**Zeitschrift:** Fotointern : digital imaging

Herausgeber: Urs Tillmanns

**Band:** 11 (2004)

**Heft:** 12

**Artikel:** Das neue Berufsbild bringt frischen Schwung in unsere Branche

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-979442

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# fotofachberuf Das neue Berufsbild bringt frischen Schwung in unsere Branche

Die Thematik der Fotoberufe gibt schon lange zu reden, und Paul Schenk und Heiri Mächler haben mit diesem Thema schon manchen VFS-Kasten gefüllt. Und wer immer geglaubt hat, die entsprechenden Verwaltungs- und Ausbildungsmühlen würden ja eh gemächlich mahlen, und es würde wohl noch Jahre gehen, bis die neuen Berufsbilder ihre gesetzliche Grundlage erhalten würden, der sieht sich nun einer neuen Tatsache gegenüber: Bereits nächstes Jahr wird alles anders ...

#### Was wird anders?

Die bisherigen drei Fotofachberufe Fotofachangestellter, Fotoverkäufer (Detailhandelsangestellter) und Fotofinisher (dabei sind selbstverständlich auch immer die weiblichen Bezeichnungen gemeint) wird es in dieser Form nicht mehr geben!

Das neue Ausbildungskonzept sieht im Schulbetrieb zwei gemeinsame Basisjahre vor, in denen allen Lernenden das wichtigste Grundwissen bezüglich Foto, Verkauf, Kamerakunde, Laborgerätekunde und -verarbeitung etc. vermittelt wird. Im folgenden dritten Ausbildungsjahr wird der «Azubi» in einer der von ihm vorgewählten Fachrichtung weiter ausgebildet. Diese sind:

Fachrichtung «Fotografie», die den bisherigen «Fotofachangestellten» ersetzt und den Ausbildungsschwerpunkt in Aufnahmen aller Arten, Kamerakunde, Bildverarbeitung und Verkauf findet,

Fachrichtung «Finishing», die an Stelle des bisherigen «Fotofinishers» steht mit schwerpunktmässiger Ausbildung in der Bildverarbeitung und Laborgerätetechnik sowie die

Fachrichtung «Beratung und Verkauf», die den bisherigen «Fotoverkäufer» ablöst und sich vor allem auf die Kundenberatung, den Verkauf, die Kameratechnik und die betriebskundliche Administration konzentriert.

Kaum eine Branche ist derzeit auch nur annähernd so im Umbruch wie die Fotografie. Hält dabei die Ausbildung nicht Schritt, so sind die Berufe bald technisch überholt und unattraktiv. Mit dem neuen Berufsbild ist das Gegenteil der Fall: Der neue Fotofachberuf wird für alle attraktiver – für die Ausbildner ebenso wie für die angehenden Berufsleute. Sie haben noch bessere Berufschancen.



Arbeitsgruppe für den neuen Fotofachberuf, V.I.n.r.: Heiri Mächler, Beni Basler, Peter Schmid, Markus Säuberli und Paul Schenk. Auf dem Bild fehlen: Yves Burdet und Marco Garbani.

Die übergeordnete Berufsbezeichnung lautet einheitlich «Fotofachmann / Fotofachfrau», was nun als geschützte Berufsbezeichnung auch eine gewisse Kompetenzaussage in sich birgt. Grundsätzlich und unter gewissen Voraussetzungen (Tätigkeitsverlagerung des Ausbildungsbetriebs, Fehleinschätzung der beruflichen Anforderungen, Nichteignung etc.) ist es auch möglich, die Fachrichtung während der Ausbildung zu wechseln, sofern ein entsprechender und geeigneter Ausbildungsplatz für die verbleibende Lehrzeit gefunden werden kann.

## profil Ausstattung des Lehrbetriebs

Ausbildungsrichtung	Fotografie	Finishing	Beratung/Verkauf
Studio	erforderlich	nicht notwendig	nicht notwendig
Minilabor	nicht notwendig	erforderlich	nicht notwendig
andere Bildausgabe	erforderlich	erforderlich	erforderlich
Bildbearbeitung	erforderlich	erforderlich	erforderlich
Scanner	erforderlich	erforderlich	erforderlich
Verkauf einfache Kamera	erforderlich	erforderlich	erforderlich
Verkauf komplexe Kamera	nicht notwendig	nicht notwendig	erforderlich
Passfoto	erforderlich	erforderlich	nicht notwendig
Administration	nicht notwendig	nicht notwendig	erforderlich
Reparaturannahme	erforderlich	erforderlich	erforderlich
Schwarzweiss-Labor	vorteilhaft	vorteilhaft	nicht notwendig
Einfache Kamera	erforderlich	erforderlich	erforderlich
Systemkamera	vorteilhaft	nicht notwendig	erforderlich
Videobearbeitung	vorteilhaft	vorteilhaft	vorteilhaft

Wie schon in der Vergangenheit wird nicht jeder Lehrbetrieb in der Lage sein, jede Fachrichtung auszubilden. Es sind logischerweise gewisse Bedingungen bezüglich Tätigkeitsfeld, Spezialisierung und Infrastruktur zu erfüllen. So muss ein Betrieb, der Lehrlinge mit der Fachrichtung «Finishing» ausbilden möchte, über ein modernes Minilab verfügen, während sich ein Ausbildner in der Fachrichtung «Fotografie» mit entsprechend vielseitigen fotografischen Aufträgen ausweisen muss. Die prozentuale Aufteilung der fachrichtungsentsprechenden Tätigkeiten in einem Lehrbetrieb gehen aus der Tabelle auf der nächsten Seite hervor.

#### Neue Ausbildungspläne in den Berufsfachschulen

Wie bisher findet begleitend zur Ausbildung im Lehrbetrieb die Stoffvermittlung in den Berufsfachschulen statt.

Die ersten beiden Schuljahre umfassen die Grundlagen der Fotografie (analog und digital), Verkaufskunde und Warenkenntnisse sowie Informatik mit einem Gesamtpensum von rund 400 Lektionen:

Grundlagen von der Bildaufnahme bis zur Bildwiedergabe (40 Lektionen), Silberfotografie, Filme und Verarbeitung, Fotochemie, Umgang mit Gift/Giftgesetz (80), Umgang mit Kunden, Verkaufskunde, Warenkenntnisse Digitalkameras (40), Informatik, Hardware, Datenhandling, Programme (40), digitales Bild, Bildbearbeitung, Bilddaten erfassen, bearbeiten, ausgeben, Workflow, Datenarchiv (80), Berufskunde, Licht und Farbe, Optik, Filter, Lichtmessung, Elektrizität, branchenbezogenes Rechnen (80) und Warenkunde Kamera und Zubehör (40). Im dritten Schuljahr wird der Unterrichtsstoff der entsprechenden Fachrichtung angepasst und dauert weitere 200 Lektionen mit den folgenden Schwerpunkten:

#### profil Typische Arbeiten eines Lehrlings im Lehrbetrieb Bildaufnahme Bildbearbeitung Bildausgabe Tätigkeiten des Lehrlings im Verkauf Studio Reportage Aufträge fachgerecht an Beratung und Verkauf Ausweisbilder Porträt übliche übliche Bilddatenträger Porträt Gruppen Bildoptimierung ein Labor weiterleiten Hochzeits-Reportage und einfache Kameras Gruppen Bildbearbeitung **Fachrichtung Fotografie** Fachaufnahmen Bildkombination Anlass-Reportage übliche Verkaufs- und Beratungssituation Architektur-Reportage Mit einem zweckmässigen (z.B. Industrie Architektur etc.) Industrie-Reportage Bildausgabegerät arbeiten. Sachaufnahmen Naturaufnahmen (Labor oder Drucker) Reproduktionen Scan Film / Foto Verkaufsartikel wie Studiobeleuchtung analoge SLR-Kamera Computer mit Bildbearbeitungs-Eigenes Labor oder Speicherkarten und Filme digitale SLR-Kamera programm Fotodrucker Scanner Mit betriebseigenem Labor Beratung und Verkauf von Ausweisbilder einfache Themenfotoanspruchsvolle Fachrichtung Finishing üblichen Bilddatenträgern und einfachen Fotoeinfacher Scanner grafie Bildoptimierung alle Bildausgabemöglichkeiten kennen und ausnutzen. Bildbearbeitung Bildkombination Übliche Verkaufs- und Beratungssituationen Computer mit Bildbearbeitungs-Verkaufsartikel wie Scanner geeignete Kamera Eigenes Labor Speicherkarten und Filme programm Beraten und verkaufen von einfacher Scanner einfache Themenfotoübliche Aufträge fachgerecht an Bildoptimierung Fachrichtung Beratung / Verkauf üblichen Bilddatenträgern, Foto- und Videografie ein Labor weiterleiten kameras verkaufen und beraten Bildbearbeitung - übliche Drucker, Scanner und Bilddatenspeicher Bildkombination Mit einem zweckmässigen - aktuelle Geräte mit Aufnahmemöglichkeiten von Steh- und Laufbildern Bildausgabegerät arbeiten. Warendisposition, Dekoration, Versand In schwierigen Verkaufs- und Beratungssituationen richtig handeln. Geeignetes Produktesortiment Scanner Computer mit Bildbearbeitungs-Fotodrucker geeignete Kamera programm

Farbenerläuterung

Fachbezogene Arbeiten des Lehrlings

45

35

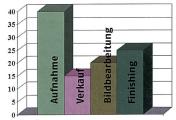
30

25

20

**Grundlegende Arbeiten des Lehrlings** 

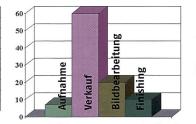
Notwendige Infrastruktur des Lehrbetriebs



LAP Fachrichtung Fotografie

kaufskunde (80), betriebsinterne Abläufe, Korrespondenz, Rechnen (60), Computertechnik, Datenkommunikation, Computer-Support (40), Steh- und Laufbild, Ar-

LAP Fachrichtung Finishing



LAP Fachrichtung Beratung/Verkauf

**Fachrichtung** Fotografie: Aufnahmetechnik, Licht und Beleuchtung, Kontrast und Belichtung (80), Berufskunde, Bildgestaltung und Grafik, Bildbearbeitung (80), Waren-, Geräte- und Verkaufskunde (40).

Fachrichtung Finishing: Berufsbetriebsübergreifende kunde, Gerätekunde (120), Bildbearbeitung (40), Waren-, Geräte- und Verkaufskunde (40).

Fachrichtung Beratung / Verkauf: Warenkunde für die Geräte im Verkauf mit entsprechender Verbeiten mit Bildern und Video (20).

Unter Berücksichtigung der Fachrichtungen läuft auch die Lehrabschlussprüfung (neu: Qualifikationsverfahren) unterschiedlich ab und teilt sich in grundlegende und fachspezifische Ar-

profil Spezialisierung Lehrbetrieb

Ausbildungsrichtung		Finishing	Beratung/Verkauf
Beratung und Verkauf	20%	10%	60%
Aufnahmen / Scans	40%	10%	10%
Bildbearbeitung am PC	20%	30%	20%
Bildausgabe / -produktion	20%	50%	10%

beiten auf. Die nebenstehenden Grafiken zeigen die Prozentanteile der verschiedenen Sparten.

#### Fotoberufe werden attraktiver

Bei der Gestaltung der neuen Berufsbilder hatte die Arbeitsgruppe ganz klare Zielsetzungen:

Es solle eine marktgerechte und zeitgemässe Berufsbildung mit nur einem Schultag pro Woche geschaffen werden, bei der keine bestehenden Ausbildungsplätze gefährdet werden. Es sollen neue Betriebe für die Berufsbildung gewonnen werden, und die Ausgelernten sollen hohe Anstellungschancen mit attraktiven Weiterbildungsmöglichkeiten zur höheren Fachprüfung haben.

Dazu wurde nun eine sehr gute Grundlage geschaffen, und es ist ein moderner Beruf mit drei Fachrichtungen entstanden, der dem heutigen Digitaltrend entspricht.